

Mysteriöse weiße Kügelchen sorgen für Chaos an Valencias Stränden!

Mysteriöse weiße Kügelchen sperren Strände in Valencia.
Entwarnung vom Umweltministerium: Keine Gesundheitsgefahr.



Daimús, Spanien - Ein ungewöhnlicher Vorfall erschüttert die Küstenregion Spaniens, denn mehrere Strände in der Provinz Valencia sind aufgrund von mysteriösen weißen Kügelchen vorübergehend gesperrt worden. Die betroffenen Badeorte, darunter Daimús, Piles, Oliva und Guardamar, wurden mit roten Flaggen markiert, die den Badenden das Schwimmen untersagten. Urlauber schildern, dass die Strände „voller Kügelchen“ seien, während Bilder eine sichtbare Schicht von Partikeln über den Sand zeigen. Die Herkunft dieser Kügelchen ist bislang unklar, und auch ihre Gefährlichkeit wurde zunächst in Frage gestellt.

Am Dienstag kam jedoch Entwarnung vom Umweltministerium:

Die Kügelchen sind laut ersten Analysen nicht toxisch und bestehen zu etwa 40 Prozent aus Fetten. Zudem wurden keine gesundheitsgefährdenden Substanzen im Wasser nachgewiesen. Die Wasserqualität entspricht mikrobiologischen Standards und das Baden wurde wieder erlaubt. Trotz des Vorfalls betonen die Behörden, dass die Badequalität stabil bleibt und Spanien, insbesondere die Region Valencia, weiterhin ein beliebtes Sommerziel bleibt.

Beliebtheit der Strände in Valencia

Die Costa de Valencia bietet eine beeindruckende Länge von über 20 Kilometern Sandstränden, die ideal für einen Besuch während des gesamten Jahres sind. Die Region hat mehr als 300 Sonnentage pro Jahr, was sie zu einem attraktiven Ziel für Strandbesucher macht, sei es im Frühling, Sommer oder Herbst. Playa Malvarrosa ist besonders bekannt und wird bei Sonnenaufgang als besonders schön beschrieben.

Die Strände im nördlichen Bereich sind meist kommerzieller und bieten zahlreiche Läden, Restaurants und Unterhaltungsmöglichkeiten, während die Strände im Süden, wie der Playa del Saler, weniger überlaufen sind und ein naturnahes Erlebnis versprechen. Die meisten Strände sind mit der Blauen Flagge ausgezeichnet, was auf eine gute Wasserqualität und ein hohes Umweltmanagement hinweist.

Nachhaltige Aktivitäten in Valencia

Valencia hat sich auch der Nachhaltigkeit verschrieben und wurde zur „Grünen Hauptstadt 2024“ ernannt. In der Nähe der Stadt gibt es zahlreiche nachhaltige Aktivitäten, die Touristen und Einheimischen gleichermaßen Möglichkeiten zum Wandern oder Canyoning bieten. Ein besonders beliebtes Ziel ist der Naturpark l'Albufera, der nur etwa 10 Kilometer von der Stadt entfernt liegt und verschiedene Aktivitäten wie Bootsfahrten, lokale Gastronomie und Wanderwege anbietet.

Die Schönheit der Strände und die vielfältigen Freizeitangebote machen Valencia zu einem beliebten Reiseland, nicht nur für Urlauber aus Spanien, sondern auch für internationale Feriengäste, besonders aus Österreich und Süddeutschland. Trotz der jüngsten Vorfälle zeigt sich, dass die Region auf einen positiven Tourismus setzt, der sowohl naturnahe Erlebnisse als auch entspannende Strandtage bietet.

Für die neuesten Entwicklungen zu diesem Thema können Sie den Artikel von oe24.at lesen. Weitere Informationen zur Schönheit und den Möglichkeiten der Strände in Valencia finden Sie bei derinternaut.ch. Für nachhaltige Tourismusaktivitäten in der Region besuchen Sie spain.info.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ort	Daimús, Spanien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• derinternaut.ch• sustainability.spain.info

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at